



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
KREISTAGSFRAKTION Landkreis Vechta

SPD-Kreistagsfraktion, Kettelerstraße 40, 49393 Lohne

Herrn Landrat
Tobias Gerdesmeyer
Landkreis Vechta
Ravensberger Straße 20
49377 Vechta

Fraktionsvorsitzender
Eckhard Knospe

Kettelerstraße 40
49393 Lohne

Telefon: 04442/2942
E-Mail: eckhard@knospe-lohne.de

Lohne, 14.08.2026

Antrag gem. § 56 NKomVG

Die SPD-Kreistagsfraktion beantragt die Verwaltung zu beauftragen, umgehend und gemeinsam mit dem Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband (OOWV) ein verbindliches Konzept zur langfristigen Sicherung der Wasserversorgung im Landkreis Vechta zu erarbeiten. Dabei soll geprüft werden, mit welchen Maßnahmen, insbesondere durch den Bau neuer Wasserwerke, eine zeitnahe und bedarfsgerechte Versorgung gewährleistet werden kann.

Die Beratung des Antrags soll in der Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses am 17.09.2026 erfolgen.

Begründung

Der jährliche Wasserbedarf im Landkreis Vechta beträgt derzeit rund sieben Millionen Kubikmeter. Davon werden allein etwa 4,5 Millionen Kubikmeter durch das Wasserwerk Holdorf-Fladderlohausen bereitgestellt. Die Kapazität dieses Wasserwerks ist nach Einschätzung der SPD-Kreistagsfraktion bereits ausgeschöpft; vielleicht sogar schon überschritten.

Aufgrund der kontinuierlichen Entwicklung und des weiteren Wachstums des Landkreises ist in den kommenden Jahren von einem steigenden Wasserbedarf auszugehen. Vor diesem Hintergrund kommt dem Landkreis Vechta als Unterer Wasserbehörde eine besondere Verantwortung zu. Er ist nicht nur Genehmigungsbehörde, sondern trägt auch Verantwortung für die Sicherung der Funktions- und Leistungsfähigkeit der Wasserversorgung sowie für den Schutz des Naturhaushalts und der Gewässer vor nachteiligen Veränderungen

Das zu erarbeitende Konzept soll daher nicht nur die Frage beantworten, ob und an welchen Standorten neue Wasserwerke erforderlich sind. Ebenso müssen Aspekte der Versorgungssicherheit und Krisen Resilienz sowie der Vermeidung einer überproportionalen Belastung der Gemeinde Holdorf berücksichtigt werden. Insbesondere ist darzustellen, wie die Wasserversorgung gewährleistet werden kann, falls das Wasserwerk Holdorf-Fladderlohausen vorübergehend oder dauerhaft ausfällt.

Eckhard Knospe
Fraktionsvorsitzender

Martin Fischer
Fraktionsmitglied